



Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 1 vom 13. Januar 2014

• **Einladung zum Frankfurter Gespräch 2014**

Auch wenn sich die Verkehrszahlen für den Frankfurter Flughafen auf einem Niveau einpendeln, das deutlich unter den ursprünglichen Erwartungen liegt, gibt es noch viele Baustellen für die DFS, die sich aus den Themen der Fluglärmdebatte nähren. Bleibt da die Zeit, um nach 2 ½ Jahren Betrieb an substantiellen Verbesserungen für den Luftsport zu arbeiten? Der AUL im DAeC und der Arbeitskreis Luftraum Frankfurt (ALF) werden sich in einer sachlichen Diskussion darum bemühen, neue Entwicklungen bei der Nutzung des Frankfurter Luftraums zu berücksichtigen. So wurden Vorschläge für Änderungen gemacht, die im Jahre 2014 geprüft werden sollen. Insbesondere auch Themen, die die sichere Nutzung des Luftraums um den Frankfurter Flughafen herum betreffen, werden Gegenstand des Frankfurter Gespräches sein, das am Samstag, den 25. Januar 2014, zwischen 10.00 Uhr und 13.00 Uhr im Institut für Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt, Ginnheimer Landstraße 39, 60487 Frankfurt am Main stattfinden wird. Die Einladung zum Frankfurter Gespräch mit weiteren Informationen liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• **Der Leutkircher Allgäuflug ist wieder da**

Die Fliegergruppe Leutkirch steht für den 48. Allgäuflug am Wochenende des 17. Mai 2014 auf dem Heimatflugplatz Leutkirch-Unterzeil (EDNL) in den Startlöchern. Seit Jahrzehnten zählt diese Veranstaltung zu den traditionsreichsten und schönsten Wettbewerben im süddeutschen Raum. Die Fliegergruppe Leutkirch möchte insbesondere die jungen Flieger und Einsteiger für die Wettbewerbsfliegerei motivieren und ihnen durch erfahrene Teilnehmer mittels einer individuellen Einweisung die mitunter vorhandene „Ehrfurcht“ vor einem Wettbewerb nehmen. Selbstverständlich kommen auch die „alten Hasen“ der Wettbewerbsfliegerei auf ihre Kosten. Schließlich bietet sich die schöne Landschaft des Allgäus geradezu an, einen anspruchsvollen und abwechslungsreichen Kurs abzufliegen. Der Allgäuflug 2014 wird sich zu einem Treffpunkt für die Freunde der Fliegerei entwickeln, unabhängig von Alter und Vorliebe zu Ultra-



leicht-, Motorreiseflugzeug oder Motorsegler. Das Rahmenprogramm des Allgäufluges sieht vor, am Freitag eine Alpeneinweisung anzubieten, auch spezielle Informationen zur UL-Fliegerei sind geplant ebenso wie ein separat gewerteter Landewettbewerb. Unabhängig von einer Wettbewerbswertung nehmen alle Teilnehmer an einer Tombola mit wertvollen Sachpreisen teil. Weitere Details liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei oder können über die Internetseite <http://www.allgaeuflug.de> abgerufen werden.

• **Segelflugforum NRW 2014**

Am Sonntag, den 23. Februar 2014, werden im Rahmen des Segelflugforums NRW 2014 wieder namhafte national und international bekannte Referenten in ihren Vorträgen aktuelles Wissen auf höchstem Niveau präsentieren. Darüber hinaus werden namhafte Firmen ihre segelflugspezifischen Produkte zeigen und vorführen. Der Eintritt in diesem Jahr wird kostenlos sein! Die Segelflugkommission NRW knüpft damit an die erfolgreichen Veranstaltungen aus den beiden Vorjahren an. Das Segelflugforum NRW 2014 beginnt um 10.00 Uhr im „Haus der Nachbarschaft“ in 53757 Sankt Augustin. Weitere Informationen liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• **Bericht vom 65. Modellflugsporttag in Hessen**

Für Samstag, den 4. Januar 2014, hatte der Landesmodellflugreferent und Sportausschuß Modellflug des Hessischen Luftsportbundes e.V. zum 65. Modellflugsporttag nach Homberg (Ohm) eingeladen. Ein ausführlicher Bericht liegt dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• **Susanne Schödel erfliert neue Welt- und Kontinentalrekorde**

Die zweifache Segelflugweltmeisterin Susanne Schödel hat zur Jahreswende in Namibia neue Welt- und Kontinentalrekorde erflogen. Die Hessin vom AC Langenselbold war seit Mitte Dezember im namibischen Segelflugzentrum Bitterwasser, um Wetterphasen mit hervorragender Thermik für große und schnelle Streckenflüge zu nutzen. Mit einem Segelflugzeug vom Typ Ventus 2cxm von 18 Metern Spannweite konnte sie am Silvestertag mit einer Dreiecksstrecke über 1.107 Kilometer eine neue Streckenweltbestmarke in der Kategorie Offe-

ne Klasse Frauen setzen. Der Flug dauerte 8 Stunden und 26 Minuten. In Flughöhen zwischen 1.700 und 5.000 Metern über dem Meeresspiegel erreichte Susanne Schödel an diesem Tag eine Durchschnittsgeschwindigkeit von über 131,0 km/h. Vier Tage später, am 3. Januar 2014, flog Susanne Schödel einen weiteren Rekord in der Geschwindigkeit über eine 500 Kilometer lange Dreiecksstrecke. Hier erzielte sie mit 139,3 km/h einen neuen afrikanischen Kontinentalrekord.



Das eigenstartfähige Segelflugzeug mit der für Rekordflüge notwendigen Instrumentierung konnte Susanne Schödel von einem Freund leihen, der zur selben Zeit vor Ort war. Unter den zeitweise bis zu 60 Piloten aus zwölf Nationen waren außerdem die italienische Pilotin Margherita Acquaderni und die Vizeweltmeisterin des Jahres 2007, Anja Kohlrausch. Alle Piloten nutzten die afrikanische Thermik für einen sportlichen Wettbewerb um neue Bestmarken, so dass Susanne Schödel am 31. Dezember den seit 1998 bestehenden Streckenweltrekord der Britin Pamela Hawkins über 1.036 Kilometer überbot, der wiederum erst am Vortag von Anja Kohlrausch schon auf 1.075 Kilometer hochgeschraubt worden war. Kohlrausch konnte dafür am Silvestertag den Geschwindigkeitsweltrekord über 1.000 Kilometer auf 138,17 km/h verbessern. Susanne Schödels Rekord über 500 km löste außerdem die erst drei Wochen alte Bestmarke von Margherita Acquaderni ab; sie flog 12 km/h schneller. Der Aero Club Langenselbold gratuliert seiner erfolgreichen Pilotin zu ihren fantastischen Flügen.



• Termin: Fluglehrerfortbildung (FI-Refresher) im Frühjahr 2014

Paul Klabunde, Ausbildungsleiter im Hessischen Luftsportbund e.V., wird am 22. und 23. Februar 2013 eine Fluglehrerfortbildung („FI-Refresher“) für Segelflug-, TMG- und Motorfluglehrer (PPL und JAR-FCL) anbieten. Lehrgangsort wird das Sporthotel Grünberg sein. Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung können bei Paul Klabunde unter der Rufnummer **06039 – 482209** oder via E-Mail unter paul.klabunde@bbw-suedhessen.de erfragt werden.

• Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 1 vom 13. Januar 2014
- 02) Einladung zum Frankfurter Gespräch 2014
- 03) Leutkircher Allgäuflug
- 04) Segelflugforum NRW 2014
- 05) Bericht vom 65. Modellflugsporttag in Hessen

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

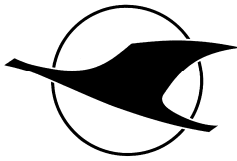
ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Autor: Markus Lenz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | E-Mail-Kontakt: post@luftsport-rhein-main-saar.de

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



**An alle Luftsportler
im Einzugsgebiet des
Flughafens Frankfurt am Main**

EINLADUNG
zum
Frankfurter Gespräch 2014

- Wann:** Samstag, den 25.01.2014
Beginn: 10:00 Uhr – Ende: gegen 13:00 Uhr
- Wo:** **Institut für Sportwissenschaften, Goethe Universität**
60487 Frankfurt am Main, Ginnheimer Landstr. 39
- Wer:** Vertreter der Deutschen Flugsicherung (DFS) und Piloten der
Luftsport treibenden Vereine im Nahverkehrsbereich von Frankfurt

Die Themen:

- **Luftraum Frankfurt – die weitere Entwicklung**
- **Entwicklung der Luftraumverletzungen Luftraum „C“ Frankfurt**
- **Teilnehmerthemen und Diskussion**

Im Jahr drei nach der Inbetriebnahme der Nordwestbahn im Oktober 2011 sind einige Veränderungen in den An- und Abflugverfahren abzusehen. Die Verkehrszahlen haben im Durchschnitt stagniert, wenn auch in Spitzenzeiten der Flughafenbetrieb am Anschlag erscheint. Hat der Luftraum „C“ in seiner jetzigen horizontalen und vertikalen Ausdehnung noch Spielraum für Verkleinerungen, die dem Luftsport ja ein Segen sein würden?

Wir wollen wieder eine Plattform für sachliche Diskussionen mit den Vertretern der DFS bieten und wünschen uns eine rege Teilnahme der im Großraum Frankfurt ansässigen Luftsportler.

Fragen zur Veranstaltung bzw. auch Themenwünsche bitte an den Kontakt.

Thomas Liebert
DAeC-AUL Vorsitzender und Regionalvertreter Mitte
Arbeitskreis Luftraum Frankfurt

Anfahrbeschreibung: <http://www.akaflieg-frankfurt.de/verein/kontakt/>
<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb05/ifs/Anfahrt/index.html>



Modellflug im HLB

HLB Hessischer Luftsportbund e.V.

Mitglied im Deutschen Aero Club und Landessportbund Hessen

Pressemitteilung

65. Modellflugsporttag mit Neuwahlen

Für Samstag, den 04. Januar 2014 hatte der Landesmodellflugreferent (LMR) und Sportausschuss Modellflug des Hessischen Luftsportbundes (HLB) zum 65-ten Modellflugsporttag nach Homberg (Ohm) eingeladen. Danach begrüßte der LMR, Karl Scharning die anwesenden Vereinsvertreter und Gäste. Der Vizepräsident des HLB und Prüfstellenleiter des Luftfahrt-technischen Betriebs (LTB), Hans Kordubel begrüßte die Teilnehmer mit einem Grußwort, leider konnte der Präsident des HLM Dr. Jens Plusczyk wegen Krankheit nicht teilnehmen.

Anschließend wurde der im Jahr 2013 Verstorbenen, stellvertretend für Alle, Bernward Messer vom Aero Club Oestrich-Winkel und Willi Wahl, Ehrenmitglied der Bundeskommission Modellflug im DAeC, mit einer Schweigeminute gedacht.

Die Mitgliederzahl des HLB-Modellflug ist im Jahr 2013 um 50-Mitglieder gestiegen, auch der der MSC-Grünberg konnte im Jahr 2013 als neues HLB-Verbandsmitglied hinzu gewonnen werden worüber sich die Verantwortlichen sehr freuen.

Hessische Spitzensportler gehören zur deutschen, zur europäischen und zur internationalen Elite in den Luftsportdisziplinen der FAI. Dies ist in hohem Maße auf die vereinsorientierte Breitensportarbeit sowie auf eine gezielte Jugendarbeit in unseren Vereinen und die Sportförderung zurückzuführen.

Am Wochenende 09. & 10. März 2013 fand der erste Hessische Workshop zum Einstieg in die Elektro-Modellflugklasse F5F im Leistungszentrum des HLB, auf dem Gelände des VFL-Wetzlar statt. Der Workshop war gedacht, Anfänger und Interessierte in die Elektro-Modellflug-Wettbewerbsklasse F5F einzuführen und praktisch wie theoretisch Hilfestellung zu geben. Modellflugsportkollegen aus Holland, Gert-Jan Oostrum und Frank Boswinkel, waren speziell zu diesem Workshop angereist und stellten kostenlos das notwendige technische Equipment, zum Beispiel die Meßanlage zur Verfügung.

Vom 22. bis 24. März fand unter dem Titel "Faszination Modelltech" die Modellbaumesse wieder in Sinsheim statt. Der Messestand der Modellflugsportler des DAeC, vertreten durch die Bundeskommission Modellflug, den Hessische Luftsportbund e.V.(HLB), den Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. (RPLV), den Baden-Württembergischen Luftfahrtverbandes e.V. (BWLV) und den Luftsport Verband Bayern e.V. (LVB) war gut besucht.

Wie schon in den vergangenen Jahren war auch dieses Jahr das Gelände des VfL-Wetzlar der Austragungsort für ein überregionales Jugendzeltlager. Am Pfingstwochenende fanden sich dort 20 Jugendliche ein, um neben dem Modellfliegen und den dazugehörigen Trainingseinheiten auch neue Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Zeitgleich, vom 17. bis 20. Mai, war auch die Nationalmannschaft der Wettbewerbsklasse F3J auf dem Gelände zu Gast, um für die Europameisterschaft in der Türkei zu trainieren.

Seit 58 Jahren gibt es schon das Flugmodell „Der kleine UHU“, beim diesjährigen Bundesausscheid gewann Sascha Faust vom Luftsportverein Hofgeismar den Wettbewerb vor 20 Teilnehmern aus ganz Deutschland.

Der HLB Modellflug veranstaltete zum siebten Mal vom 1. bis 6. April eine Modellflugfreizeit in den Osterferien auf der Wasserkuppe. Organisator war Thomas Ladach. Hervorzuheben ist die Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Luftfahrttechnischen Betrieb (LTB), der die Jugendfreizeit mit finanziellen Mitteln gefördert hat. Als primäres Projekt 2013 stand ein Modell der neuen Wettbewerbsklasse RES auf dem Programm. Christian Volkmar und Andreas Ruppert zeigten außerdem wie ein GFK Rumpf aus einer Form gefertigt wird.

Vom 19. bis 21. Juli trafen sich bei besten Wetter und idealen Voraussetzungen rund sechzig Aussteller und ca. 110 Piloten auf der zweiten Segelflugmesse in Schwabmünchen. Am Messestand der Fa. Paritech GmbH war auch der Hessische Luftsportbund e.V. (HLB), der Deutsche Aero Club e.V. (DAeC) und der Modellflugsportverband Deutschland e.V. (MFSD) vertreten.

Der Trainerlehrgang-C (früher Übungsleiterlehrgang) HLB findet seit vierzehn Jahren ununterbrochen im Schulungsraum und auf dem Flugplatz des VfL-Wetzlar, dem Leistungszentrum-Modellflugsport, auf den "Garbenheimer-Wiesen" statt.

Weitere Wettbewerbe und Veranstaltungen wurden durchgeführt von: Hüttenberger Modellflieger, F5B-J, Hüttenberger Modellflieger, F3J; TW Hessen Cup, MFG-Weilmünster, F5B-E J; TW Hessen Cup, Graner Berg, Wolfhagen, F5F und F5F-J MFG-Weilmünster, 50-jähriges Jubiläum, u.a. Antikfliegen mit Festwochenende.

Auf der Hauptversammlung des HLB am 24.03.2013 in Erbach/Odenwald wurden Beitragserhöhungen in zwei Schritten jeweils 2014 und 2015 beschlossen. Die letzte Beitragserhöhung war 1994. Ab 2014 müssen die Finanzen auch für die Sporthaushalte aufgebessert werden, ab 01.01.2014 um: 12,5 Cent/Monat für 14-18 Jährige und 25 Cent/Monat für Erwachsene ab 01.01.2015 nochmals um: 12,5 Cent/Monat für 14-18 Jährige und 25 Cent/Monat für Erwachsene

Mit Wirkung vom 01. Januar 2013 wird die Arbeit von Vereinen erleichtert: Anhebung der „Übungsleiterpauschale“ von 2.100 Euro auf 2.400 Euro jährlich Anhebung der Ehrenamtspauschale von 500 Euro auf 720 Euro jährlich. In beiden Fällen handelt es sich um Freibeträge im Einkommenssteuer- bzw. Sozialversicherungsrecht Die Haftungsregeln von Vereinsmitgliedern bei Tätigkeit für den Verein wurden verbessert. GEMA Gebühren: siehe LSBH-Magazin "Sport in Hessen".

Fliegen mit Video-Brille (FPV): Sowohl das „Bundesministerium für Verkehr, Bauwesen, Städtebau und Raumordnung sowie das Wohnungswesen“ (BMVBS) als auch der Verband haben sich intensiv mit dieser neuen, innovativen und zunehmend verbreiteten Technik befasst. LMR berichtet ausführlich über den nunmehr geordneten, modellflugrechtlichen Rahmen.

Hier werden nur die wichtigen Eckpunkte zusammengefasst; zu den Details wird für die Betreiber dieser Technik dringend auf die ausführlichen Veröffentlichungen verwiesen: Broschüre des BMVBS (Bundesministerium für Verkehr, Bauwesen, Städtebau und Raumordnung sowie das Wohnungswesen); abrufbar unter www.modellflug-im-hlb. Definition FPV-Technik: beim Steuern eines Flugmodells unter Einsatz von FPV-Technik wird eine Sicht von Bord des Flugmodells unter Nutzung einer geeigneten Funkverbindung und Tragen einer Video-Brille ermöglicht Abgrenzung Modellflug/unbemanntes Luftfahrtsystem (UAS): Flugmodell: höchstzulässige Startmasse unter 25 Kilogramm, in Sichtweite des Steuerers, jederzeitiger Sichtkontakt, betrieben ausschließlich zum Zweck des Sports oder der Freizeitgestaltung unbemanntes Luftfahrtsystem (UAS): unbemanntes Fluggeräte, nicht zum Zweck des Sports oder der Freizeitgestaltung betrieben, sonstiger Zweck, insbesondere gewerblicher Nutzungszweck UAS gesteuert mittels FPV, welche nicht unter die Definition des Modellflugs fallen, sind genehmigungspflichtig (LuftVO § 16 (1) Punkt 7, gewerblicher Betrieb LuftVO § 16 (1) Punkt 7) und speziell versicherungspflichtig Der Betrieb von Flugmodellen mit Videobrille stellt grundsätzlich dann keine Gefahr dar, wenn: der verantwortliche Steuerer das Flugmodell in Sichtweite und jederzeit ohne technische Hilfsmittel (Videobrille) beobachtet, betreibt und somit zu jedem Zeitpunkt die Gewalt über die Steuerung inne hat bzw. übernehmen kann und zusätzlich eine zusätzliche (im Sinne der luftverkehrsrechtlichen Vorschriften zu keiner Zeit verantwortliche) Person mittels einer zweiten Fernsteuerung (z.B. eine Lehrer-Schüler-Verbindung) und Videobrille das Flugmodell mit steuert

Die FAI hat erkannt, dass eine breite Nutzung der FAI- Klassen hilft, den Luftsport allgemein populär zu machen. Für die rund 70 FAI-Klassen beansprucht die FAI unverändert das Copyright auf ihre Regeln und erlaubt die Nutzung exklusiv nur ihren Mitgliedern, da die Erarbeitung und Pflege der Regelungen einen erheblichen Aufwand und ein großes Maß an Erfahrung erfordert. Derzeit wird an der Möglichkeit von Verbandsabsprachen gearbeitet.

Die Sport- und Fachreferenten berichteten aus ihren Referaten, diese sind auf der Internetseite unter: <http://www.modellflugimhlb.de> abrufbar.

Die Bundeskommission Modellflug im Deutschen Aero Club vertritt den deutschen Modellflugsport im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und im internationalen Luftsportverband FAI. Darüber hinaus arbeiten die Delegierten in der internationalen Modellflugkommission (CIAM) an der Weiterentwicklung der international gültigen Modellflug-Sportregeln mit. Die Bundeskommission Modellflug im DAeC stellt seit Jahrzehnten einen Vize-Präsidenten der CIAM. und entsendet die deutschen Teilnehmer zu jährlich stattfindenden Europa- und Weltmeisterschaften. Sportlich gesehen blickt der DAeC auf ein großartiges Jahr zurück: die 13 deutschen Nationalteams haben im weltweiten Vergleich beste Ergebnisse erzielt.

Auf der Hauptversammlung des DAeC am 30. November 2013 in Stuttgart wählten die Delegierten einstimmig Wolfgang Müther zum neuen DAeC-Präsidenten. Wolfgang Müther gehört dem DAeC seit 1962 an. Als ehemaliger Landesverbands Motorflug-Referent und Vorsitzender der BuKo Motorflug kennt er die Verbandsstrukturen. Seit 2011 ist Wolfgang Müther Vizepräsident des DAeC, als Mitglied des Forums Luft- und Raumfahrt hält er wichtige Kontakte zur Bundespolitik. Er ist National Repräsentative im Main Board der GAC (General Aviation Commission) der FAI . Für sein Engagement wurde er mit hohen Ehrungen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz. Müther war Kommodore des Marinefliegergeschwaders 3 „Graf Zeppelin“.

Danach folgte der Fachvortrag: „Innensicht 40 Jahre Modellbauindustrie“ von Klaus Westerteicher, Klaus war Entwickler bei Multiplex und bei Robbe/Futaba bis zur FC28. Danach machte er sich mit ACT selbstständig. Er berichtete in einem praxisorientierten Fachvortrag über die historische Entwicklung sowie praxisgerechten Einsatz von Sender, Empfänger, Servos und Stromversorgung.

Vor den Ehrungen der Hessischen Modellflugsportler verlieh der Vizepräsident des HLB, Hans Kordubel dem Landesmodellflugreferenten Karl Scharning in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um den Flugsport in Hessen die Ehrennadel in Gold des Hessischen Luftsportbundes e.V..

Daraufhin folgten die Ehrungen der zahlreichen erfolgreichen hessischen Modellflugsportler des Jahres 2013, sie wurden durch den Referenten für Breitensport und stellvertretenden Landesmodellflugreferenten Thomas-Alexander Ladach geehrt.

Die Höhepunkte der hessischen Modellflugsportler auf Deutschen und Europameisterschaften:

Europameisterschaft F3J-Junioren in der Mannschaftswertung aus Hessen wurde Felix Parsch vom MFC-Gernsheim

Platz 1 bei der Deutschen Meisterschaft in der Klasse F1C (Freiflug mit Verbrennungsmotor) errang Claus Gretter vom MFC-Bad Vilbel.

Platz 1 bei der Deutschen Meisterschaft in der Klasse F4H (Scale Modelle) sicherte sich Thomas Naumann vom MFV-Lahntal

Platz 2 bei der Deutschen Meisterschaft in der Klasse F3C (ferngesteuerte Modellhubschrauberkunstflug) belegte Stephan Wachsmuth aus Kaufungen

Platz 2 bei der Deutschen Meisterschaft in der Klasse F3J (ferngelenkte Thermik-Segelflugmodelle) erreichte Oliver Ladach vom MFV-Lahntal

Platz 3 bei der Deutschen Meisterschaft in der Klasse F3F (ferngesteuerten Hang-Segelflugmodelle) sicherte sich Thorsten Folkers.

Bei den Hessischen Meisterschaften in der Klasse F3J belegte Oliver Ladach Platz 1, den 2. Platz sicherte sich Andre Ziegler von der MFG-Weilmünster vor Florian Kreuz vom FSV-Dreieich. Bei den Junioren belegte Leonard Hermann vom SFC-Hirzenhaim Platz 1, den 3. Platz erreichte Felix Parsch vom MFC-Gernsheim.

Bei den Hessischen Meisterschaften in der Klasse F5B-J (ferngesteuerte Elektroflugmodelle mit einem Gewicht bis zu 5 kg) erreichte Andre Ziegler Platz 1 vor Helmut Fischer und Gerhard Schwinn, beide vom FSV-Dreieich. In der Juniorenwertung belegte Marcel Nolde von den Hüttenberger Modellfliegern den 1. Platz vor Kevin Hollitzer vom MFV-Lahntal.

Bei den Hessischen Meisterschaften in der Klasse F3BE (ferngesteuerter Segelflug) belegte Wolfgang Schmitt vom FSV-Dreieich den 1. Platz vor Helmut Kahnert vom SFC Steinau und Gerhard Schwinn vom FSV-Dreieich, in der Jugendwertung in dieser Klasse erreichte Christopher Schellhase vom VfL Wetzlar den 1. Platz vor Marcus Schäfer vom FSV-Dreieich.

Bei den Hessischen Landesmeisterschaften in der Klasse Klasse F 1 A belegte Viktor Gopp (DAeC) den 1. Platz vor Ralf Kleine von den Hüttenberger Modellfliegern, bei jugendlichen in dieser Klasse erreichte Leon Rink von den Hüttenberger Modellfliegern den 1. Platz, den 3. Platz sicherte sich Edwin Gopp (DAeC).

Bei den Hessischen Meisterschaften in der Klasse F1H belegte Alexander Stöhr den 1. Platz vor Fabian Stöhr, beide von den Hüttenberger Modellfliegern, den 3. Platz sicherte sich August Kratz von der LSG Mücke. In der Jugendwertung belegte Marcel Nolde von den Hüttenberger Modellfliegern den 1. Platz, den 2. Platz erreichte Julian Gopp vor Lars Ring von den Hüttenberger Modellfliegern.

Bei den Hessischen Meisterschaften im UHU-Cup belegte Edwin Gopp (DAeC) den 1. Platz vor Leon Rink und Julian Gopp.

Der Sportausschuß des HLB gratuliert den Siegern zu diesen großen Erfolgen.

Bereits am letzten, dem 64.-Modellflugsporttag wurde bekannt gegeben, dass die aktuelle Wahlperiode des LMR und des Sportausschusses zum 65.Modellsporttag endet, so dass Neuwahlen für 2014 anstehen. Karl Scharning, Thomas-Alexander Ladach und Klaus Stallmann kündigen bereits zu diesem Zeitpunkt an, dass sie für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen werden, aber weiterhin ihr Wissen zum Wohle der Modellflugsportler im HLB einbringen werden.

Lukas Hermann vom SFC-Hirzenhain wurde kommissarisch für ein Jahr zum neuen Landesmodellflugreferenten gewählt, bei der Neuwahl des weiteren Sportausschusses wurden für die verschiedenen Modellflugsportklassen folgende Personen gewählt: Freiflug, F1A-B-C, Ralf Kleine, Freiflug, F1E, Werner Ackermann, Segelflug, F3J, Andre Ziegler, Breitensport; Lukas Hermann, Aus-und Fortbildung, Markus Rink und Jugendarbeit, Christopher Schellhase.

Thomas Ladach und Oliver Burghardt wurden als Kassenprüfern für 2014 gewählt. Die Planung des Sportjahres 2014 für den Modellflugsportkalender übernahm wie in den Vorjahren Thomas-Alexander Ladach. (Thomas.Ladach@hrz.uni-giessen.de)

Folgende Lehrgänge, Workshops etc. sind aktuell bereits für das Jahr 2014 geplant: 24. bis 26. Januar, F1E- Seminar & Workshop; Umweltbildungsstätte Oberelsbach (Rhön). 3.& 5. Mai, F5J-Workshop; MFV Hofbieber, 21. bis 26. April, Modellflugjugendfreizeit & Hangfliegen; Wasserkuppe, Jugendzeltlager Modellflugsport; Leistungszentrum Modellflug; VfL- Wetzlar und Trainer / Übungsleiterlehrgang – Modellflug - C. (Diese beiden Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben). www.modellflug-im-hlb.de

Der Termin für den nächsten, 65. Modellflugsporttag ist Samstag, der 3. Januar 2015

Karl-R. Scharning
HLB-Modellflugsport
Öffentlichkeitsarbeit



neuer Sportausschuß, von links: Werner Ackermann, Andre Ziegler, Lukas Hermann, Markus Rink, Christopher Schellhase und Ralf Kleine



Ehrungen, von links: Wolfgang Schmitt (FSV-Dreieich), Thomas-Alexander Ladach (stellv. Landesmodellflugreferent), Claus Gretter (MFC-Bad Vilbel), Alexander Stöhr (Hüttenberger Modellflieger), Ralf Kleine (Hüttenberger Modellflieger) Andre Ziegler (MFG Weilmünster), Christopher Schellhase (VfL-Wetzlar), Oliver Ladach (MFV-Lahntal), Karl Scharning (LMR), Dr. Helmut Quabeck (SFG-Steinau) und Gerhard Schwinn (FSV-Dreieich).

Fotos: Helmut Wolf

Fliegergruppe Leutkirch e.V.

Heinz Mauch
Zeisigweg 7
88299 Leutkirch

Telefon priv.
Mobil
E-Mail

07561 - 3215
0160 - 96208762
mauch.heinz@gmx.de

05.01.2014

Der Leutkircher Allgäuflug ist wieder da!

Die Fliegergruppe Leutkirch steht für den 48. Allgäuflug am Wochenende 17. Mai 2014 auf dem Heimatflugplatz Leutkirch-Unterzeil (EDNL) in den Startlöchern. Seit Jahrzehnten zählt diese Veranstaltung mit zu den traditionsreichsten und schönsten Wettbewerben im süddeutschen Raum. Drei Jahre lang wurde der Wettbewerb ausgesetzt, allerdings mit dem Versprechen diesen mit neuen, modernen Ideen fortzuführen, jedoch seine Traditionswerte zu erhalten. Die Fliegergruppe Leutkirch möchte insbesondere die jungen Flieger und Einsteiger für die Wettbewerbsfliegerei motivieren und ihnen durch erfahrene Teilnehmer mittels einer individuellen Einweisung die mitunter vorhandene „Ehrfurcht“ vor einem Wettbewerb nehmen. Selbstverständlich kommen auch die „alten Hasen“ der Wettbewerbsfliegerei auf ihre Kosten; die schöne Landschaft des Allgäus bietet sich geradezu an, einen anspruchsvollen und abwechslungsreichen Kurs abzufliegen.

Der Allgäuflug 2014 wird sich zu einem Treffpunkt für die Freunde der Fliegerei entwickeln, unabhängig von Alter und Vorliebe zu Ultraleicht-, Motorreiseflugzeug oder Motorsegler. Das Rahmenprogramm des Allgäufluges sieht vor, am Freitag eine Alpeinweisung anzubieten, auch spezielle Informationen zur UL-Fliegerei sind geplant ebenso wie ein separat gewerteter Landwettbewerb. Unabhängig von einer Wettbewerbswertung nehmen alle Teilnehmer an einer Tombola mit wertvollen Sachpreisen teil. Die Teilnahmegebühren sind gestaffelt; Einsteiger und Mannschaften bezahlen einen reduzierten Preis. Anflüge zum Wettbewerb sind selbstverständlich bereits ab Freitagnachmittag möglich, am Samstag ist ab 08.00 Uhr ein Sonder-Briefing mit Tipps für Einsteiger vorgesehen, ab 09.30 Uhr das allgemeine Briefing, bevor der erste Teilnehmer um 10.01 Uhr seine Aufgaben in den Händen hält.

Weitere Details wie Anmeldung, Wettbewerbsordnung, Programm, Unterkünfte und Teilnahmegebühren veröffentlicht die Fliegergruppe Leutkirch im Internet unter www.allgaeuflug.de / www.fliegergruppe.de oder sind unter den E-Mail-Adressen eoxx03@yahoo.de (Eugen Scheuerle) und t.kibler@t-online.de (Theo Kibler) zu erhalten.

Presseinfo

SPORTFACHGRUPPE SEGELFLUG

Königswinter, den 7. Januar 2014

SEGELFLUGFORUM NRW 2014

Wie bereits in den Jahren 2012 und 2013 findet auch in diesem Frühjahr wieder ein Segelflugforum NRW statt.

Am

Sonntag, den 23. Februar 2014

werden im Rahmen des Segelflugforums NRW 2014 wieder namhafte national und international bekannte Referenten in ihren Vorträgen aktuelles Wissen auf höchstem Niveau präsentieren. Wir knüpfen damit an die erfolgreiche Veranstaltungen in den beiden Vorjahren mit jeweils weit über 200 Besuchern an.

Das Segelflugforum NRW 2014 beginnt um 10:00 Uhr und findet wieder im „Haus der Nachbarschaft“ in 53757 Sankt Augustin-Hangelar, Udetstraße 10, statt.

Namhafte Firmen werden ihre segelflugspezifischen Produkte zeigen und vorführen.

Für die beginnende Segelflugsaison werden der Wissensstand aktualisiert und die neuesten Entwicklungen des Zubehörmarktes gezeigt.

Durch die zentrale Lage und die gute Erreichbarkeit des Veranstaltungsortes wird das Segelflugforum NRW 2014 für Segelflieger aus dem weiteren Umkreis auch außerhalb von NRW von großem Interesse sein. Näheres zu den Referenten und den Themen der Referate finden Sie in dem beigefügten Poster.

Der Eintritt in diesem Jahr wird kostenlos sein!